

Stoffverbrauch

Größe	Brustumfang (in cm)	Oberteil und Ärmel (in cm) Stoffbreite 145 cm	Rock (in cm) Stoffbreite 145 cm	Gesamt (in cm) Stoffbreite 145 cm
86	53	20	80	90
92	54	20	90	100
98	55	20	100	110
104	56	25	110	120
110	57	25	120	120
116	58	25	130	130
122	61	25	130	130
128	64	30	135	135
134	67	30	150	160
140	70	30	150	160
146	73	30	160	190
152	76	30	160	190

Jedes Projekt gelingt besser, wenn es vorausschauend geplant wurde

Was für Materialien eignen sich

Das Frühlingkleid ist für dehnbare Stoffe ausgelegt und kann mit einer Nähmaschine mit Obertransportsystem und einem Fake-Overlockstich, oder auch mit einer Overlock- und einer Covermaschine genäht werden.

Besonders schön werden die Flügelchen, wenn du einen durchgefärbten Stoff wählst, sodass die Stoffunterseite zur Oberseite passt. Am besten eignen sich Jerseys und French Terrys. Jerseys mit einem Viskoseanteil fallen sehr weich und sind daher eher nicht geeignet, da die Flügelchen sonst keinen Stand haben.

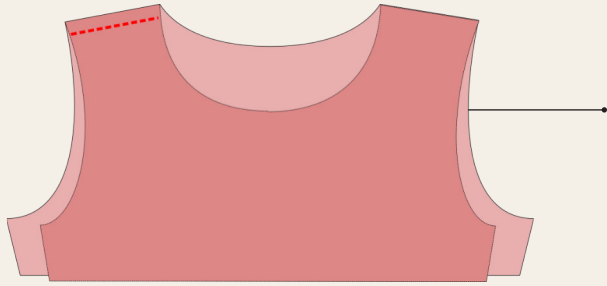
Den Stil unterstreichen hier geblümete und klein gemusterte Stoffe.

Achte besonders auf:

Bei dem Shirt ist es wichtig, dass alle Nähte dehnbar sind, nähe also mit einem dehnbaren Stich oder der Overlock. Verzichte auch nicht auf das Ausmessen deines Kindes, damit deine Mühen beim Nähen später nicht umsonst waren.

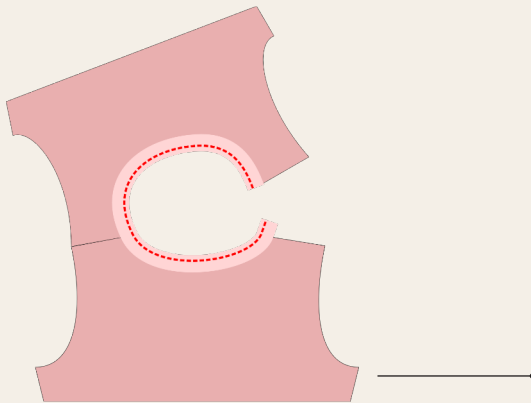
Lege immer zuerst die grössten Schnittteile auf den Stoff und arbeite dich zu den kleinsten. Es ist wichtig, dass du stoffsparend zuschneidest, damit du mit den Stoffangaben auskommst.

Der Beleg kann mit einer bielastischen Bügeleinlage (zum Beispiel Vlieseline G 785) verstärkt werden, ist aber nicht zwingend notwendig, wenn du den Beleg später von rechts her annähen willst. Möchtest du einen unsichtbaren Beleg, verstärke ihn.

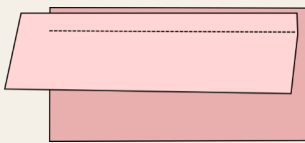


Lege die Oberteile rechts auf rechts aufeinander und nähe eine Schulter zusammen. Die zweite Schulter bleibt noch offen.

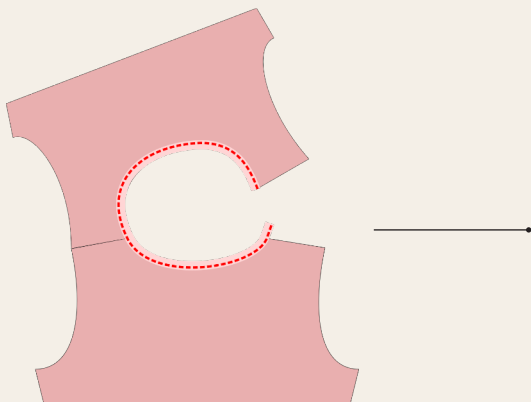
Ein Video zur Streifenversäuberung findest du auf meinem [Youtubekanal \(klick\)](#)



Platziere deinen Streifen rechts auf rechts auf dem Halsausschnitt. Entweder du steckst ihn ganz leicht gedehnt fest oder nähst hier ohne feststecken. Ich bevorzuge hier das Nähe ohne feststecken, da ich so direkt ganz minimal die Dehnung des Streifens spüren und dosieren kann. Eigentlich muss der Halsausschnitt nicht gedehnt werden, aber dadurch, dass das Annähen des Streifens recht stichintensiv ist, leiert der Stoff bei manchen Maschinen etwas aus. Du kannst den Streifen am Anfang und Ende ein gutes Stück überstehen lassen und erst im späteren Schritt abschneiden.

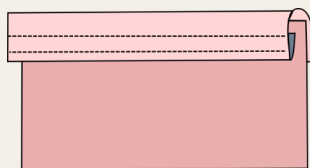


Je nach dem wie nah an der Stoffkante du nähst, um so schmaler oder breiter wird später der Streifen. Ich wähle meist die Breite des Nähfüßchens.

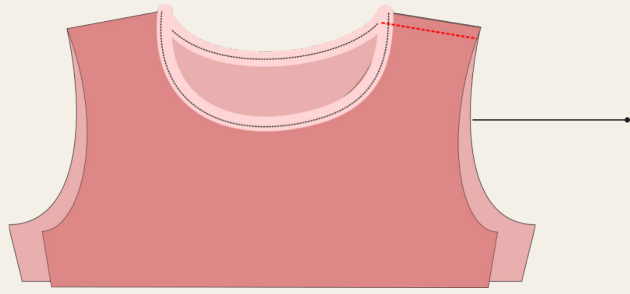


Klappe nun den Streifen um die Stoffbruchkante herum auf die linke Seite und stecke ihn rund herum fest. Achte darauf, dass die Nahtzugabe nicht versehentlich mit umgeklappt wird, sondern glatt stehen bleibt.

Nähe von rechts her, knapp auf dem Streifen, rund herum. Der gewählte Stich muss dehnbar sein.



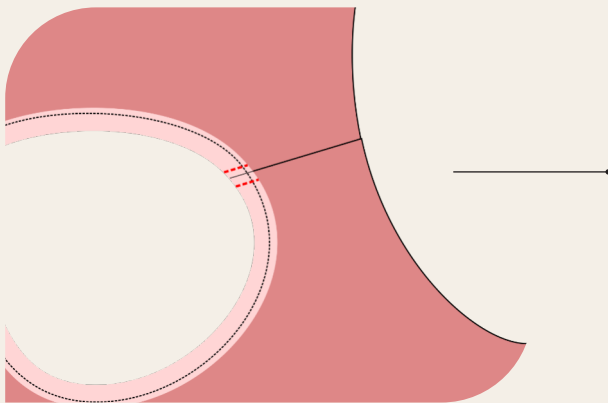
Schneide den überschüssigen Stoffstreifen am Anfang und Ende weg und kürze anschließend die Nahtzugabe des Streifens auf der linken Stoffseite bis zur Naht.



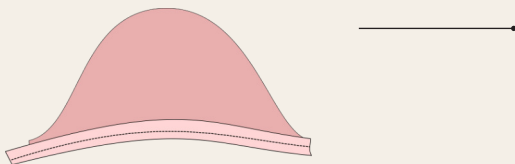
Schließe nun noch die zweite Schulter in dem du sie rechts auf rechts zusammen steckst und nähst.

Da die Overlock gerne den Teil der Streifenversäuberung vor sich her schiebt, nähe ich hier die zweite Schulter mit der Nähmaschine.

Bügle die Naht auseinander. Oder, im Falle der Overlocknaht, nach vorne.



Wenn der Streifen nun einen Knuppel bildet, nähe die Nahtzugaben des Streifens von rechts her ein paar Stiche rechts und links der Naht



Nehme dir nun die beiden Ärmel und versäubere auch hier die offenen Saumkanten mit einem Streifen. Gehe wie beim Vernähen des Halsausschnittes vor. Nähe den Streifen also rechts auf rechts auf die offene Kante. Schlage ihn nach links um, nähe auf dem Streifen entlang und schneide anschließend die Nahtzugabe weg.